E 007
Lfd.-Nr. 1030

DGB-Bundesjugendausschuss

Steuerliche Begünstigungen von Familien

Der DGB-Bundesvorstand macht sich dafür stark, dass die steuerliche Privilegierung der Ehe- das sogenannte Ehegattensplitting- abgeschafft wird und stattdessen die steuerliche Begünstigung von Familien mit Kindern, ob verheiratet oder unverheiratet, fordert. Als Familie im Sinne des Antrages gelten sowohl homosexuelle als auch heterosexuelle Partnerschaften mit Kindern sowie alleinerziehende Mütter bzw. Väter. Der DGB begrüßt die jüngste Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes, homosexuelle Paar rechtlich gleichzustellen.

Der DGB-Bundesvorstand soll auf die Bundesregierung einwirken, dass sie die geforderte Abschaffung des Ehegattensplittings schnellstmöglich durchsetzt. Die zusätzlichen Steuereinnahmen sollen in eine allen Lebensformen gerecht werdende Familien- und vor allem Kinderförderung, wie den Ausbau von Kindertagesstätten ab 0 Jahren, investiert werden.

Auch das oft geforderte Familiensplitting stellt keine flächendeckende Förderung von Familien dar, da es nur besserverdienende Eltern begünstigt. Daher muss eine Individualbesteuerung, wie es auch viele Expert_innen bspw. des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) fordern, eingeführt werden. Zudem sollen homosexuelle Paare das volle Adoptionsrecht erhalten.

Beschluss des DGB-Bundeskongresses:
Annahme als Material zu Antrag E 001 und zu Antrag A 007